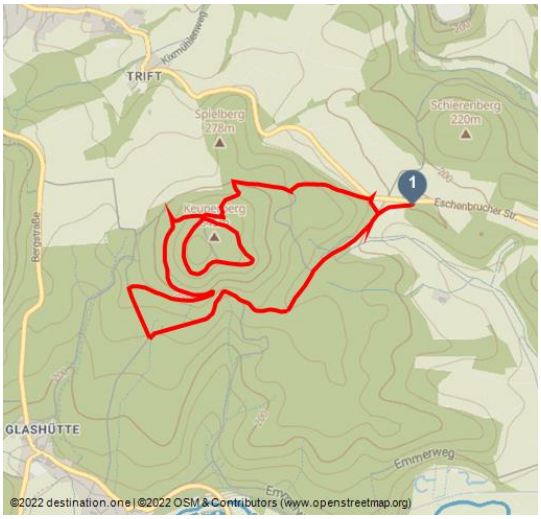
Lügder Mythenweg

Themenweg



Naturbelassener Pfad am Mythenweg.png - © JESSICA BEUCHLER



Tourdaten:

medium	6,2 km	2 h 17 min	279 m
Schwierigkeit	Distanz	Dauer	Höhenmeter (aufsteigend)

273 m	363 m	198 m
Höhenmeter (absteigend)	Höchster Punkt	Niedrigster Punkt

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der Schatz eines Zwergenvölkchens, die weiße Jungfrau oder Rückzugsort der Cherusker - viele Geschichten und Sagen ranken sich um das Areal der Herlingsburg auf dem Plateau des 345 m hohen Keuperbergs.

Erwandern Sie diese und andere Rätsel auf dem "Lügder Mythenwegs". Er verläuft entlang der mythischen Stätten und kulturhistorisch bedeutsamen Orte rund um die Herlingsburg. Auf dem 5,7 Kilometer langen Rundweg mit wunderbaren Panoramablicken erwarten Sie spannende Sagenplätze und aufschlussreiche Informationsstationen.

Bewertungen:

★★★★★ Panorama

★★☆☆☆ Kondition

Ansprechpartner:

Tourist-Information Lügde
Am Markt 1
32676 Lügde

05281 / 77 08 70
05281 / 98998 70
www.luegde.de/
touristinfo@luegde.de

Der erste Teil des Aufstiegsweges hoch zur Herlingsburg entspricht dem alten Weg der Lügder zu "ihrer Borg". An einem Rastplatz auf halber Höhe ist der Ort, wo der Sage nach "die weiße Jungfrau" in Vollmondnächten nach ihrem Geliebten sucht. Ihre Geschichte kann auf einer liebevoll gestalteten Bank nachgelesen werden.

Dann geht es etwas steiler den Berg hinauf bis zum Nordtor der Wallburg. Weiter führt der Weg in das Innere der Wallanlage entlang der alten Grenze von 1668 zur Schutzhütte. Die noch vorhandenen Grenzsteine stammen aus preußischer Zeit. Nehmen Sie sich etwas Zeit und genießen Sie den herrlichen Ausblick in Richtung Köterberg bei einer ausgiebigen Verschnaufpause auf der gemütlichen Landschaftsliege. An der Schutzhütte finden Sie den nächsten Sagenplatz. Hier berichtet die "Hermann-Sage" von einem Zwergenvölkchen, das einen sagenhaften Schatz im Berg verborgen hält.

Der Rückweg zum Nordtor kann entweder direkt oder über die Wallanlage im westlichen Bereich begangen werden. Beim Weg über die Wallanlage erwartet Sie an einigen Stellen ein phantastischer Ausblick ins Tal der Emmer.

Nun geht's bergab in Richtung Glashütte - vorbei an den Wölbäckern aus dem frühen Mittelalter, der Wegabzweigung zum "Bomhof" und der Quellanlage der Stadt Lügde. An dieser Stelle wird die Sage des "alten Känzlers" erzählt, der mit den Bauern und Tieren seinen Schabernack trieb. Ein kurzes Stück weiter erreichen Sie wieder den Wanderparkplatz.

Merkmale:

Informationen
Familienfreundlich, Natur Highlight, Rundweg, Beschilderung
Zahlungsmöglichkeiten
kostenfrei / jederzeit zugänglich

Weitere Infos:

Es handelt sich hierbei um einen Wanderweg der Qualität B.

Startpunkt:

Wanderparkplatz "Hermannstal", Eschenbrucher Straße

Zielpunkt:

Wanderparkplatz "Hermannstal", Eschenbrucher Straße

Wegbeschreibung:

Der Lügder Mythenweg ist mit einem geschwungenem gelben "M" auf grünem Grund markiert.

Vom Wanderparkplatz aus folgen Sie zunächst der leicht abschüssigen Teerstraße nach links. Nach etwa 200 Metern erreichen Sie den Waldrand. Hier führt ein unauffälliger, leicht ansteigender Grasweg nach rechts in Richtung Wohnhaus. Diesem folgen Sie bis zur Wegkreuzung, an der Sie schräg links

Adresse:

Am Markt 1
32676 Lügde

05281 / 77 08 70
05281 / 98998 70
www.luegde.de/
touristinfo@luegde.de

Organisation:

Tourist-Information Lügde
http://www.luegde.de/
touristinfo@luegde.de

QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

https://s.et4.de/jDQBd

Quelle: destination.one
ID: t_100233771
Zuletzt geändert am 28.01.2024, 09:34

abbiegen. Von hier aus folgen Sie dem Hohlweg etwa 450 Meter bis zum Querweg. An dieser Kreuzung wartet der erste Sagenplatz auf Sie.

Nun führt Sie der Mythenweg etwa 400 Meter direkt durch ein Waldstück. Bei der Holzbank steigen Sie in den Wald ein und folgen den Markierungen an den Bäumen schräg nach rechts hinauf zur Herlingsburg. Der alte Lügder Verbindungsweg zur Burg ist durch die Senken im Waldboden noch zu erahnen. Nachdem Sie den Nadelwald durchquert und das Waldstück mit den Laubbäumen hinter sich gelassen haben, stoßen Sie wieder auf einen kleinen Waldpfad. Diesem folgen Sie nach links, bis Sie das Nordtor der Herlingsburg erreichen.

Das Nordtor mit dem imposanten Grenzstein durchschreiten Sie und biegen direkt nach links ab und folgen dem Weg entlang des Walls bis zur Schutzhütte. Hier verlassen Sie den Wall nach rechts und durchqueren das Innere der Wallanlage bis zum Nordtor. Der Mythenweg führt nun geradeaus den abschüssigen Waldweg hinab. Nach etwa 500 Metern erreichen Sie den nächsten Querweg, dem Sie 600 Meter nach links folgen. Am Ende dieses Weges wartet eine Informationstafel zum Thema "Wölbäcker" auf Sie. An dieser Kreuzung folgen Sie dem Waldweg nach links.

Nach etwa 650 Metern gabelt sich der Weg. Sie halten sich links und folgen dem Weg weitere 250 Meter bis zur nächsten Gabelung, an der Sie ebenfalls nach links weitergehen. Ein kleines Stück weiter passieren Sie eine Kreuzung, an der Sie auf den nahegelegenen "Bomhof" hingewiesen werden. Sie folgen dem Weg weiter geradeaus. An der nächsten Gabelung, an der die Geschichte vom Känzler erzählt wird, biegen Sie nach rechts ab und folgen dem Weg bis zur Teerstraße. Dieser folgen Sie nach links, bis Sie nach etwa 300 Metern wieder den Wanderparkplatz erreichen.

Sicherheitshinweise:

Der Mythenweg verläuft entlang einer sehr alten Verbindungstrasse durch den Wald, die bewusst nicht befestigt wurde. Bei Nässe und Laubfall können die Wege sehr glitschig und unwegsam werden. Bitte achten Sie auf Äste und Windbruch.

Ausrüstung:

Festes Schuhwerk, Lesebrille, Kamera, Fernglas und viel Spaß beim Erwandern der Lügder Sagen & Mythen!

Tipp des Autors:

Noch mehr über die Herlingsburg, die kulturhistorischen Gegebenheiten und den Volksglauben erfahren Sie bei einer geführten Wanderung. Und wenn Sie es rustikal mögen, buchen Sie für Ihre Wandergruppe ein germanisches Picknick direkt am Wegesrand!

Weitere Informationen: Tourist Information Lügde (Telefon: 05281-7708-70, E-Mail: touristinfo@luegde.de)

Anfahrt:

Anfahrt Lügde über B1. Vom Rathaus in der Lügder Altstadt aus fahren Sie links ab auf die Mittlere Straße in Richtung Ortsteile bzw. Höxter bis zum Kreisverkehr. Verlassen Sie den Kreisel an der zweiten Ausfahrt in Richtung Eschenbruch. Sie überqueren die Emmer und folgen der Eschenbrucher Straße etwa 2,5 Kilometer. Auf der linken Seite befindet sich der Wanderparkplatz "Hermannstal" mit der Wandertafel zum Mythenweg. Von hier aus starten Sie den Rundwanderweg.

Navigationsziel: Eschenbrucher Straße 3, 32676 Lügde

Parken:

Der Wanderparkplatz "Hermannstal" ist angelegt für vier bis fünf PKW.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Anreise mit der Bahn:

Lügde liegt direkt an der Bahnverbindung Hannover (Flughafen) - Paderborn (Hbf.). Der Bahnhof wird einmal stündlich von der Linie S5 angefahren. Weitere Informationen zu Ihrer Route finden Sie auf der Webseite der Deutschen Bahn AG.

Anreise mit dem Bus:

Linie 732 Lemgo-Blomberg-Bad Pyrmont, Haltestelle: "Markt"

aus Höxter mit der Linie 595 bis Rischanau "Post", von da aus weiter mit der Linie 761, Haltestelle "Markt"

Zum Wanderparkplatz "Hermannstal" gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Unser örtliches Taxi-Unternehmen bringt Sie jedoch gerne zum Startpunkt (RiDa-Car, Tel. 05281-7005). Alternativ läßt sich der Mythenweg hervorragend mit dem Siebenquellen-Rundweg verbinden.

Literatur:

Begleitbroschüre "Der Lügder Mythenweg rund um die Herlingsburg", erhältlich bei der Tourist Information Lügde (Telefon: 05281-7708-70, E-Mail: touristinfo@luegde.de)

Weitere Infos / Links:

Weitere Informationen zu dieser Route finden Sie hier.





Ausblick Mythenweg - © JESSICA BEUCHLER



Grenzstein Mythenweg - © JESSICA BEUCHLER



Beschilderung Mythenweg - © JESSICA BEUCHLER



Bankrücken Mythenweg - © Edelweiss Fotografie, JESSICA BEUCHLER



Wandertafel Und Bankrücken bei den Siebenquellen - © Edelweiss Fotografie, JESSICA BEUCHLER



Schutzhütte an der Herlingsburg - © JESSICA BEUCHLER



Ausblick - © Stadt Lügde



Rastplatz unterhalb der Herlingsburg - © JESSICA BEUCHLER

